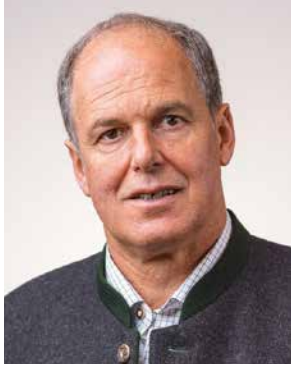
GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An einen Haushalt | Zugestellt durch Post.at | Klösterle, im Dez. 2018 / Ausgabe Nr. 90



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Unser Jubiläumsjahr anlässlich »800 Jahre Gemeinde Klösterle am Arlberg« ist in wenigen Tagen zu Ende. Kaum zu glauben wie die Zeit doch im Flug vergeht! Mir scheint, der Auftakt wäre erst kürzlich gewesen, als wir bei der traditionellen Neujahrsparty am 1. Jänner vor dem Gemeindezentrum auf das neue Jahr angestoßen und damit unser rundes Geburtstagsjahr eingeläutet haben. Es folgte eine Reihe von Veranstaltungen, die alle mehr oder weniger im Zeichen dieses außergewöhnlichen Ereignisses standen.
Der absolute Höhepunkt war dann das große Jubiläumsfest am 11. und 12. August 2018. Die gediegenen Feierlichkeiten haben allseits großen Anklang gefunden und schließlich die letzten Skeptiker überzeugt. Das allgemein positive Echo ist eine eindrucksvolle Bestätigung für das gesamte engagierte Organisationsteam und aller mitwirkenden Akteure. Schließlich ist es ihnen zu verdanken, dass es eine gelungene Veranstaltung wurde und sich die Gemeinde Klösterle mit den Ortschaften Stuben, Langen, Klösterle und Danöfen dem Anlass entsprechend präsentieren konnte.
Leider gibt es Leute, die mit ihrer offenkundig kritischen Einstellung immer wieder versuchen, eine negative Stimmung zu erzeugen, ohne selbst einen Beitrag zu leisten. Diese unqualifizierten Äußerungen sind sehr ärgerlich und jedenfalls ziemlich unfair gegenüber jedem Einzelnen, der sich aktiv und ehrenamtlich an der Gestaltung der Dorfgemeinschaft beteiligt.
Nun aber möchte ich im ersten Beitrag mit ganzem Stolz und großer Dankbarkeit auf unser schönes Fest zurückblicken!

Bürgermeister Florian Morscher

Klösterle am Arlberg

Stuben ARLBERG

Inhaltsverzeichnis:

1. 800 Jahre Gemeinde Klösterle am Arlberg – Unser besonderes Jubiläumsjahr geht zu Ende
2. Hotelprojekt ArlbergResort ****Klösterle
3. Kleinwasserkraftwerk Stubenbach
4. Laufende Wildbach- und Lawinenverbauungsprojekte in Danöfen
5. Voranschlag 2019
6. Vorarlberger Familienpass
7. Änderungen bei der Abfallbeseitigung
8. Neuorganisation Anrufsammeltaxi (AST) Klostertal – Jugendnachttaxi
9. Tourismus
10. Ortsvereine berichten
11. Glückwünsche
12. Personenstandsfälle
13. Hohe Geburtstage

1. 800 Jahre Gemeinde Klösterle am Arlberg – Unser besonderes Jubiläumsjahr geht zu Ende

Für unsere kleine, nicht einmal ganz 700 Seelen zählende Berggemeinde Klösterle am Arlberg mit den Ortschaften Stuben, Langen, Klösterle und Danöfen war 2018 ein ganz besonderes Jahr.

Wir feierten heuer unser 800-Jahr-Jubiläum ganz bewusst ohne großes Spektakel, sondern in dankbarer Erinnerung an die geistigen und physischen Leistungen unserer Vorfahren.
Im Jahre 1218 als Graf Hugo I. zu Montfort dem Johanniterorden das Mariental vor der Arle (späteres Klostertal) stiftete, welche sich verpflichten mussten ein Hospiz mit dem Namen „Clösterlin" (heutiges Johanniterhaus) zu führen, um den Reisenden zumindest Feuer, Obdach und Wasser zu geben, gilt als die offizielle Geburtsstunde unserer Gemeinde.
Dieses geistige Erbe hat sich grundsätzlich im Sinne der gelebten Gastfreundschaft über die Jahrhunderte gehalten, aber verständlicherweise auch in einem dynamischen Prozess unter ständig neuen Voraussetzungen und Interessenslagen verändert. Einfach ausgedrückt: Es hat die Menschen in unserer Region nachhaltig beeinflusst! Wir sind heute eine anerkannte Tourismusdestination. Das Klostertal und der Arlberg sind nicht nur eine beliebte Ost-West-Verkehrsachse, sondern ganzjährige Urlaubziele von sehr hoher Attraktivität.

Jubiläumsfest bei herrlichstem Sommerwetter

Am 11. und 12. August 2018 haben wir unser besonderes Jubiläum gebührend in dezentem Stil gemeinsam mit der Bevölkerung, vielen Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und anderen gesellschaftlichen Bereichen sowie unseren Freunden der Partnergemeinde Pulkau, des Klostertales und der Region Arlberg gefeiert. Das Wetter war ebenfalls in bester Feierlaune, wolkenloser Himmel, strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen begleiteten unser mit Spannung erwartetes Festwochenende.
Das extra für das Jubiläumsjahr gebildete Organisationskomitee mit Kurt Kasper an der Spitze hat in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro Klösterle und unseren Ortsvereinen ein wirklich tolles Programm auf die Beine gestellt.

Das Fest begann am Samstag mit dem 1. Klostertaler Familienfest. Zuerst standen also die Familien, die als Keimzelle einer funktionierenden Gesellschaft gelten, im Mittelpunkt. In Kooperation mit der REGIO Klostertal wurde für die Kinder und deren Eltern ein abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt. An verschiedenen Stationen im Festgelände (z.B. Bogenschießen, Kletterturm, Torwandschießen, Feuerwehrauto usw.) konnten sich die aufgeregten, hoch motivierten Kids so richtig austoben und unterstützt durch das mitfiebernde Publikum im sportlichen Wettkampf messen, denn es gab schließlich schöne Preise zu gewinnen.
Der offizielle Festakt wurde mit einem kleinen, aber umso bunteren Festumzug eröffnet. Die uniformierten Gruppen zogen mit zünftiger Marschmusik und Fahnengeleit durch den Ort zur festlich geschmückten Kulturhalle, wo die Festgäste bereits auf deren Einzug warteten.
Eine große Freude und Auszeichnung war es für uns, dass so viele Ehrengäste unserer Einladung gefolgt sind, welche ich am Beginn meiner Festrede in der Gemeinde

Klösterle am Arlberg recht herzlich willkommen heißen durfte. Mit dabei waren Landesrat Christian Gantner als Vertreter der Vorarlberger Landesregierung und unseres leider verhinderten Landeshauptmannes Mag. Markus Wallner, Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger, Bezirkshauptmann Dr. Johannes Nöbl, unser Altbürgermeister Dietmar Tschohl, die Bürgermeister Ludwig Muxel (Lech a. A.), Helmut Mall (St. Anton a. A.), Martin Burtscher (Dalaas), Mag. Eugen Hartmann (Innerbraz), Mandi Katzenmayer (Bezirksstadt Bludenz) sowie Mag. Wilfried Berchtold aus der ebenfalls heuer jubilierenden Montfortstadt Feldkirch, zu welcher bekanntlich wegen der großmütigen Entscheidung von Graf Hugo I. ein historischer Bezug besteht, Vize-Präsident des Vorarlberger Gemeindeverbandes Bürgermeister Werner Müller (Klaus), Geschäftsführer der Firma Jägerbau DI Guntram Jäger, Aufsichtsratsvorsitzender Martin Rhomberg von den Bergbahnen Stuben, PI-Kdt. Willi Küng, weiters und für uns eine besondere Ehre Altlandeshauptmann Dr. Martin Purtscher mit seiner Gattin Gretl, und natürlich nicht zuletzt unsere zahlreich angereisten Freunde aus der Partnergemeinde Pulkau, vorweg Bürgermeister Manfred Marihart, Vizebürgermeister Leo Ramharter und mehrere Stadträte;

Charly Kessler – unser Conferencier für alle Fälle – moderierte profimäßig durch den Festabend. In den Festreden wurde der geschichtliche Bogen von den Ursprüngen bis in die Gegenwart gespannt. Mag. Christof Thöny, Obmann des Museumsvereins Klostertal, beleuchtete in seinem Vortrag die wichtigsten historischen Epochen, u.a. unsere verkehrsgeschichtliche und damit eng verbundene touristische Bedeutung. Der historische Werdegang unserer Gemeinde wurde parallel dazu mittels einer digitalen Bilderpräsentation auf einer Großleinwand veranschaulicht. Landesrat Christian Gantner musste leider den im Ausland weilenden Landeshauptmann Mag. Markus Wallner entschuldigen, der sehr gerne dabei gewesen wäre. Er überbrachte schließlich die Glückwünsche des Landes Vorarlberg und hob mit der geschickten Verknüpfung von Traditionsbewusstsein und selbstbewusster Zukunftsorientierung den erfolgreichen Weg der Gemeinde bzw. der gesamten Region heraus. Der Festabend hielt auch einige Überraschungen bereit.

Das erste richtige Schmankerl war die Uraufführung des extra zur 800-Jahr-Feier komponierten Marsches »KLÖSTERLE 800« durch unsere Harmoniemusik Klösterle sowie die Sänger Peter und Florian Morscher. Die Melodie stammt von Hans Finner, der Text von Karin Morscher. Der Jubiläumsmarsch ist in dieser Bürgerinformation abgedruckt.

Den zweiten Höhepunkt gestalteten dann unsere Pulkauer Freunde. Vor 50 Jahren entstanden durch die Musikkapellen von Pulkau und Klösterle die ersten Kontakte und freundschaftlichen Beziehungen, welche laufend vertieft wurden. Im Juni 1985 wurde im Rahmen der Stadterhebungsfeier von Pulkau dann die Urkunde zur Gründung einer Gemeindepartnerschaft basierend auf den Beschlüssen beider Volksvertretungen offiziell besiegelt. Bürgermeister Manfred Marihart erzählte in seiner Festansprache von der gewachsenen Partnerschaft, den gegenseitigen Besuchen, den vielen Aktivitäten in beiden Gemeinden und gratulierte namens der Stadt Pulkau mit einem ganz besonderen Geburtstagsgeschenk in Form einer speziell ange-

fertigten Skulptur, die im Foyer des Gemeindeamtes ihren Platz gefunden hat. Sie wurde vom bildenden Künstler Kurt Schneider aus Pulkau geschaffen und verbindet in charakteristischer Weise einen Rebstock und goldene Bergspitzen, die das wunderschöne Weinviertel in Niederösterreich und die herrliche Bergwelt am Arlberg symbolisieren.

Nach dem offiziellen Festakt überraschte uns zur Krönung des schönen Abends Markus Wolfahrt, der charismatische und populäre Bandleader »Der Klostertaler«, mit seinem faszinierenden Soloauftritt. Kaum hatte der einheimische Entertainer das Mikrofon in die Hand genommen, schon hatte er das Publikum in seinen Bann gezogen. Die ganze Halle stand auf den Bänken, alles schunkelte, klatschte oder tanzte zu den mitreißenden Klostertaler-Hits. Die angeheizte Stimmung erinnerte an die legendären Klostertaler Alpenpartys.

Der zweite Festtag begann ganz traditionell besinnlich mit dem sonntäglichen Festgottesdienst in der Kulturhalle, zelebriert von unserem Herrn Pfarrer Mag. Ernst Ritter. Für die musikalische Umrahmung dieser Messfeier sorgte die Trachtenkapelle Pulkau, welche anschließend noch einen gemütlichen Frühschoppen mit zünftiger, arrangierter Blasmusik aus ihrem reichhaltigen Repertoire gestaltete.

Am Nachmittag säumten die Festbesucher und andere Zuschauer die Dorfstraße und bestaunten mit viel Applaus den farbenprächtigen zweiten Festumzug, an dem sich die Musikkapellen aus Pulkau, Lech am Arlberg, Wald am Arlberg und Dalaas, eine größere Gruppe einheimischer Frauen in der prächtigen Klostertaler Tracht beteiligten, außerdem zog Graf Hugo I. mit seinem Gesinde vorbei, dargestellt von jungen Frauen, Männern und Kindern aus dem Tal, welche dem Festzug mit ihren alten Gewändern und Gehabe als Reminiszenz an die historischen Ereignisse von 1218 einen besonderen Glanz verliehen.

Nach der üblichen Fahnenparade auf der Festsaalbühne spielte unsere »Klostner 7er-Partie« zum Festausklang auf, wo angesichts der amüsanten Atmosphäre noch ausgiebig bis in die späten Abendstunden ge-

feiert und in der stilvollen Weinlaube das eine oder andere Glas Wein genossen wurde.

»Vielen herzlichen Dank«

Somit sei es mir am Ende dieses Beitrages gestattet, allen, die sich an der Vorbereitung und Durchführung unseres großen Jubiläumsfestes, aber auch an allen übrigen Veranstaltungen, Projekten, Ausstellungen usw. oder in welcher Form auch immer beteiligt haben, meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen! Ich möchte mich bei den mitwirkenden Musikvereinen, Fahnenabordnungen, Trachtenträgerinnen, der Nostalgiegruppe, Markus Wolfahrt, Charly Kessler sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Beiträge herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt aber dem Vorbereitungskomitee von „800 Jahre Gemeinde Klösterle am Arlberg“ für die gute Zusammenarbeit, die aufgewendete Zeit und das ausdauernde ehrenamtliche Engagement in den letzten eineinhalb Jahren, in erster Linie unseren Ortsvereinen, dem Tourismusbüro Klösterle und vor allem Kurt Kasper (Bild) als unser leidenschaftlicher, geduldiger und kompetenter Teamleiter.

Die Festschrift – ein interessantes und informatives Dokument

Es wurde auch eine tolle Festschrift mit dem Titel »800 Jahre – Feuer, Wasser und Obdach« gestaltet. Diese beinhaltet auf gut 100 Seiten einen Streifzug durch die bewegte Geschichte unserer Gemeinde Klösterle am Arlberg mit den Ortschaften Stuben, Langen, Klösterle und Danöfen.
Sie wurde von Mag. Christof Thöny, Kurt Kasper und Thomas Knödler erstellt, wofür ich mich natürlich ebenfalls außerordentlich bedanke möchte.
Die Festschrift ist im Gemeindeamt Klösterle kostenlos erhältlich (solange der Vorrat reicht).

Hochwertige Fotobücher als schöne Erinnerung

(Die Rückseite dieses Gemeindeblattes zeigt die jeweiligen Titelseiten.)

Das Jubiläumsfest wurde von Kurt Kasper und Hans Fritz bildlich festgehalten.
Aus dieser Sammlung hat meine Frau Karin Morscher eine Auswahl für ein Fotobuch zusammengestellt. Diese stilvolle Bilddokumentation trägt den Titel „1218 bis 2018 – 800 Jahre Klösterle".
Unser Freund Kurt Hofbauer aus Pulkau hat im Vorfeld zu unserem Fest ebenfalls einen feinen Bildband inklusive kurzer Beschreibungen mit dem Titel „50 Jahre Freundschaft 1968 – 2018" gestaltet.
Beide Fotobücher liegen in begrenzter Zahl auf und sind im Gemeindeamt Klösterle zum Selbstkostenpreis von € 27,00 (vielleicht als eine willkommene Geschenksidee) erhältlich.

Am Schluss noch Impressionen von den Festlichkeiten:

frastanzer
PASSION
KLOSTER

Klösterle a/A
Pulkau

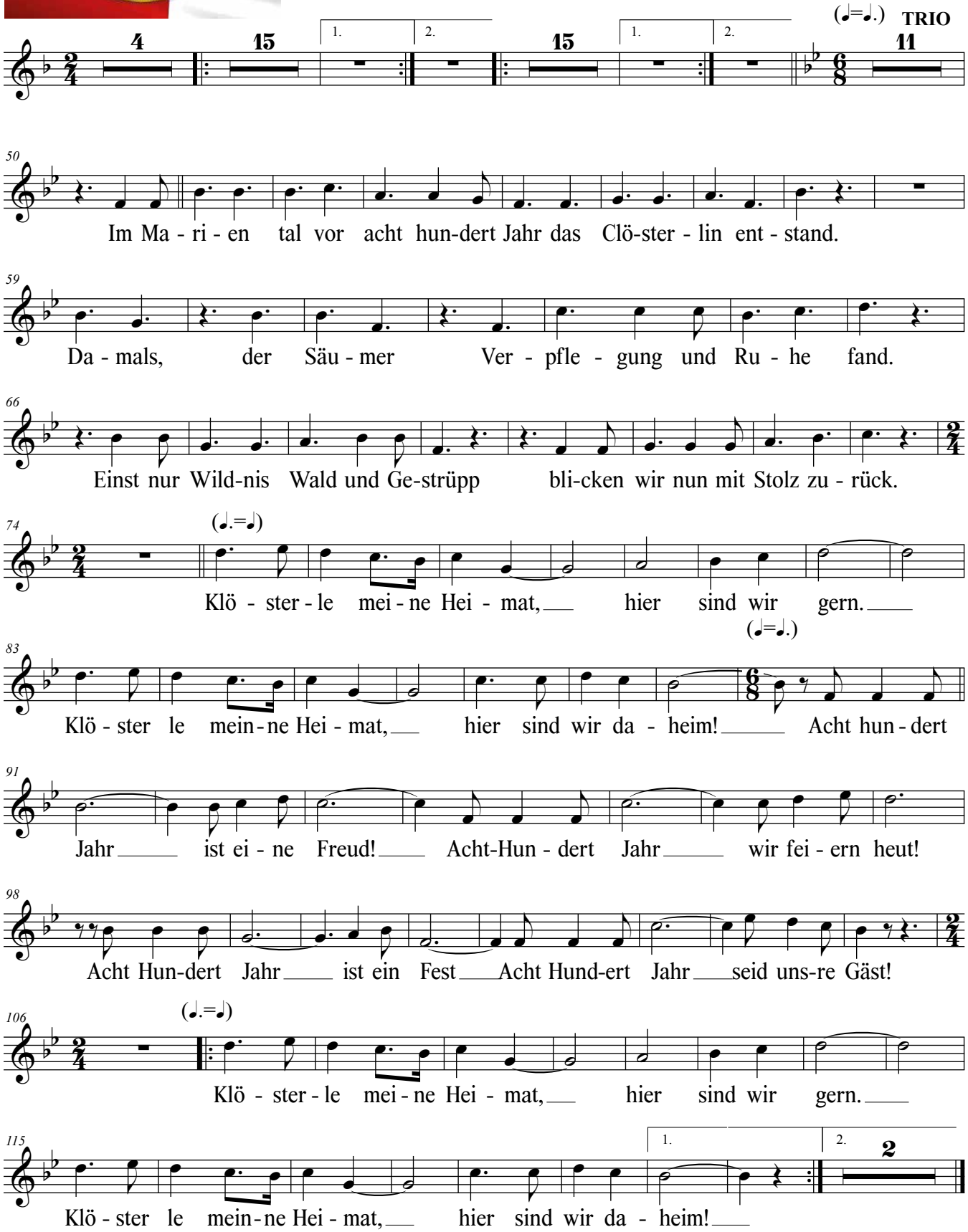
Albrecht's
POLIZEI

Die Gemeindepartnerschaft mit Pulkau hat durch dieses besondere Ereignis eine kräftige Belebung erfahren.

Nur wenige Wochen danach haben wir unsere Pulkauer Freunde anlässlich der traditionellen feierlichen Taufe des Jungweines am 11.11.2018 besucht. Mit einem komfortablen Bus der Fa. Arlberg Express sind wir ins Weinviertel gereist und haben dort drei schöne Tage verbracht. Herzlichen Dank an Bürgermeister Manfred Marihart und Ernst Kellner für die sehr gute Betreuung!

Klösterle 800

Musik: Hans Finner
Text: Karin Morscher



© FMP - Juli 2018

2. Hotelprojekt ArlbergResort ****Klösterle

Seit Juni wird an diesem touristischen Großprojekt mit Hochdruck gearbeitet. Die Baumaßnahmen sind begünstigt durch das schöne Wetter in den Sommer- und Herbstmonaten zügig vorangeschritten, wobei drei Baukräne gleichzeitig im Einsatz standen. Der Rohbau und die Dachkonstruktion des Residenzgebäudes sind abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten der drei Gebäudekomplexe inklusive Tiefgarage für das Aparthotel mit 38 Ferienwohnungen rechtsufrig des Wäldletobels liegt die Fa. Jäger Bau ebenfalls gut im Bauzeitplan.

Es entsteht hier direkt im Ortszentrum von Klösterle ein Aparthotel der Luxusklasse mit über 200 Betten. Wir dürfen daher zu Recht von einem echten Leitbetrieb oder Meilenstein für unsere Urlaubsregion sprechen, da dadurch in Klösterle nicht nur der längst geforderte Anteil an gewerblichen Betten einen kräftigen Impuls bekommt, sondern ganz wesentlich auch unsere Gastronomie- und Nahversorgungsbetriebe sowie Liftgesellschaften profitieren werden. Außerdem wird aus diesem Großbetrieb jährlich ein dementsprechend hohes Aufkommen an Steuern, Abgaben und Gebühren für das Gemeindebudget erzielt. Es ist doch mit durchschnittlich ca. 30.000 Nächtigungen im Jahr zu rechnen. Eine Großbaustelle verursacht naturgemäß Lärm, Staub und andere unangenehme Auswirkungen, doch die muss man eben in Kauf nehmen, zumal ohnehin eine äußerst schonende Bauführung mit Rücksicht auf die Anrainer festzustellen ist. Zum Zeichen des Dankes hat die Jäger Bau GmbH als Projektentwickler und Bauträger alle unmittelbar betroffenen Nachbarn für ihr Verständnis für die leider unvermeidbaren Beeinträchtigungen, alle am Projekt beteiligten Stellen für die tatkräftige Unterstützung, die Käufer der gewidmeten Ferienimmobilien für das entgegengebrachte Vertrauen und andere wichtige Projektpartner zur offiziellen Grundsteinlegung am 12. Oktober 2018 auf dem Baugelände mit anschließender kleinen Feier geladen.
Bei herrlichstem Herbstwetter hatten Geschäftsführer DI Guntram Jäger, DI Nico Jenny von der Fa. Jäger Bau GmbH und ich die ehrenvolle Aufgabe, die Zeremonie der symbolischen Verlegung des Grundsteines zu vollziehen, bei der die sogenannte Zeitkapsel in Form einer Metallbüchse mit den Bauplänen, den Festreden, der aktuellen Tageszeitung und einigen Geldmünzen in das Fundament einbetoniert wurde. Dieser

Brauch dient als Botschaft für die Nachwelt und soll natürlich über das Bauwerk Glück im Sinne eines langen Bestandes bringen. Pfarrer P. Adrian aus Bludenz nahm die kirchliche Segnung der Baustelle vor und die „7er Partie" sorgte für die dazu passenden Alpenklänge.
Nachdem wir beinahe zehn Jahre vergeblich versucht haben einen geeigneten Investor für ein komfortables Hotel auf dem ehemaligen Areal des Gasthof Krone zu finden, dürfen wir uns meines Erachtens schon glücklich schätzen, dass nun die Jäger Bau GmbH bzw. Jäger Immobilien GmbH als renommiertes Bauunternehmen mit zweifellos sehr großen Erfahrungen bei der Entwicklung und Vermarktung von Tourismusprojekten auch in Klösterle am Arlberg eine moderne Apart-Hotelanlage im 4-Sterne-Segment errichtet. Mit großer Vorfreude blicken wir der Eröffnung des »ArlbergResort****Klösterle« im Dezember 2019 entgegen!

Ich möchte mich bei Jäger Bau, besonders Geschäftsführer DI Guntram Jäger und dem gesamten Projektteam für die außerordentlich gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche weiterhin einen planmäßigen, vor allem unfallfreien Baufortschritt!

3. Kleinwasserkraftwerk Stubenbach

Am 17. Juli 2015 erfolgte der offizielle Spatenstich für den Bau des Kleinwasserkraftwerks am Stubenbach. Das Kleinkraftwerk wurde als Gemeinschaftsprojekt unter Beteiligung der Vorarlberger Kraftwerke AG, der Pfarrpfründe „Maria Geburt" Stuben und weiteren vom Projekt betroffenen Grundeigentümern realisiert. Zu diesem Zweck wurde eigens die Kleinkraftwerk Stubenbach GmbH gegründet. Nach nur siebenmonatiger Bauzeit konnte das Kleinkraftwerk bereits Anfang 2016 den Betrieb aufnehmen.

Am Freitag, den 22. Juni 2018 fand die Einweihungsfeier dieses Kleinkraftwerkes statt, zu der Dipl.-Ing. Helmut Mennel (Vorstandsmitglied der Vorarlberger Kraftwerke AG) zahlreiche Gäste begrüßen durfte. Er bedankte sich bei der Gemeinde Klösterle, den Grundeigentümern, den Gesellschaftern sowie bei den bauausführenden Firmen für ihren Anteil am Zustandekommen dieses Kleinkraftwerkes. Die zeitgerechte Inbetriebnahme war nur durch den großen Einsatz aller mit dem Projekt involvierten Mitarbeiter, besonders der

beauftragten Firmen möglich. Nach den üblichen Grußworten hob ich in meiner Ansprache als Bürgermeister und Mitgeschäftsführer der Kleinkraftwerk Stubenbach GmbH die außerordentlich konstruktive Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen und den Grundbesitzern hervor. Nach der Vorstellung des Kraftwerkes durch Ing. Rainer Salomon der VKW AG, der mit mir die Geschäftsführung teilt, erfolgte die kirchliche Segnung durch Pfarrer Mag. Ernst Ritter. Die Pfarrpfründe „Maria Geburt" Stuben ist mit 10 % und die Gemeinde Klösterle mit 3,5 % an der Kleinkraftwerk Stubenbach GmbH beteiligt.

- Die Wasserfassung des Kraftwerkes wurde auf einer Seehöhe von rund 1.586 m direkt unter dem Wasserfall errichtet.
- Das Krafthaus wurde in das ehemalige ARA-Gebäude integriert.
- Eine vierdüsige Pelton-Turbine arbeitet das Wasser ab.
- Die Druckrohrleitung hat eine Länge von rund 1,8 km und besteht aus duktilen Gussrohren, DN 500.
- Mit einer Ausbauwassermenge von 420 Liter/Sekunde und einem Fallhöhenunterschied von rund 200 m werden pro Jahr rund 2,4 Mio. kWh Strom

produziert. Das entspricht dem Energiebedarf von rund 500 Haushalten.

- Eine Besonderheit dieser Kleinwasserkraftanlage ist der Abzweiger in der Druckrohrleitung, über den das Wasser für die Beschneiungsanlagen der Stubner Fremdenverkehrs-GmbH mit entsprechendem Druck zur Verfügung gestellt wird. Dadurch muss das Wasser zu den Schneeanlagen nicht mehr gepumpt werden, weshalb wertvolle Energie für Pumpleistungen eingespart wird. Der Betrieb der Schneeerzeugungsanlagen hat Vorrang gegenüber dem Kraftwerksbetrieb, das heißt, bei wenig Wasser wird das Kleinkraftwerk zu Gunsten der Schneeproduktion abgeschaltet.

Technische Daten:	
Wassereinzugsgebiet an der Wasserfassung	3,9 km^2
Ausbauwassermenge	420 Liter/Sekunde
Höhenunterschied Wasserfassung - Krafthaus	204 Meter
Elektrische Leistung	676 kW
Regelarbeitsvermögen (Strom für durchschnittlich 500 Haushalte)	2,4 GWh
Druckrohrleitung (duktile Gussrohre, DN 500)	1.830 Meter

An der Nutzung erneuerbarer Energiequellen führt unbestritten kein Weg vorbei und sie ist ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger Klima- und Energiestrategien, wie z.B. der Vorarlberger Energieautonomie 2050. Mit dieser Stromerzeugungsanlage verfügen wir bereits über das dritte Wasserkraftwerk in der Gemeinde Klösterle am Arlberg und leisten damit einen beachtlichen Beitrag bei der Gewinnung von sauberer Energie.

4. Laufende Wildbach- und Lawinenverbauungsprojekte in Danöfen

Zwischenbericht (Projektstand)
Verbauung Spreubachlawine Danöfen

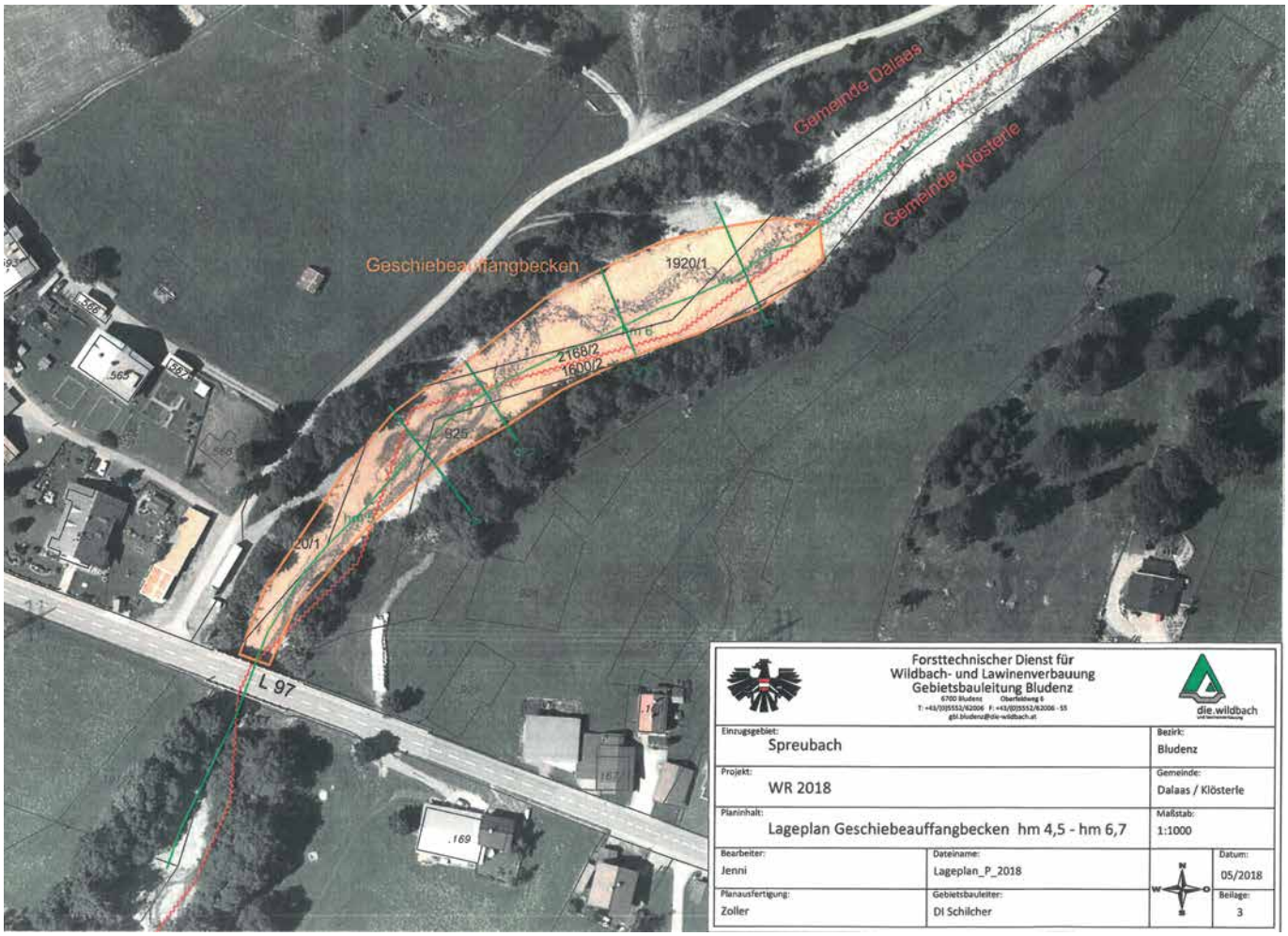
Lawinenstützverbauung im Anbruchgebiet:
Es wurden ca. 300 lfm Stahlstützwerke von Juli bis Oktober errichtet. Die Lawinenwerke wurden per Helikopter vom Spullersee (Südsperre) in das Anbruchgebiet geflogen. Die Kosten für die Stützverbauung betragen im Jahre 2018 ca. € 360.000,00. In den nächsten Jahren ist die Fortsetzung dieser Verbauung geplant.

Lawinenauffangdamm im Bereich der alten Bahntrasse:
Der etwa 360 m lange Lawinenauffangdamm wurde talseitig bereits zu einem erheblichen Teil aufgebaut. Es wurden ca. 60.000 m^3 Material mit Erdbaugeräten bewegt. Der Fallboden bergseits des Dammes wurde auf das geplante Niveau abgesenkt. Es wurde eine 300 m lange Entwässerungsleitung verlegt und eine zwei Meter hohe Grobsteinschlichtung in Beton am Dammfuß errichtet. Im östlichen Bereich wurde die bergseitige Böschung in den Fallboden bereits fertig ausgeformt und begrünt. Die Kosten für den Schutzdamm betragen im Jahre 2018 ca. € 920.000,00. Der Schutzdamm soll im Wesentlichen 2019 fertiggestellt werden. Die bergseitige Steilböschung des Dammes wird in „Bewehrter-Erde-Konstruktion“ aufgebaut. Das Wiesengelände

bergseits des Fallbodens wird abgetragen und neu ausgeformt. Sämtliche Flächen werden nach Abschluss der Erdarbeiten begrünt bzw. aufgeforstet.

Wasserrechtsprojekt „Spreubach 2018“ der Gemeinden Dalaas und Klösterle

Der Spreubach bildet die natürliche Grenze zwischen den Gemeinden Dalaas und Klösterle. Er ist nicht dauernd wasserführend und oberhalb der L 97 wie ein Geschiebeauffangbecken ausgeformt. In diesem Bereich kommt es immer wieder zu Geschiebeauflandungen, die zum Schutz der L 97 sowie der bachnahen Gebäude geräumt werden müssen. Der Spreubach ist ein murfähiger Wildbach, der schon öfters bei Hochwasserereignissen mehrere zehntausend Kubikmeter Material mitgeführt hat. Derartige Hochwassersituationen können jederzeit und angesichts der klimatischen Veränderungen verstärkt eintreten. Das Geschiebepoten-



zial des Spreubaches ist mit mehr als 100.000 m³ sehr groß. Im Namen der Gemeinden Dalaas und Klösterle hat die WLV, Gebietsbauleitung Bludenz, um die naturschutz- und wasserrechtliche Bewilligung für ein Geschiebeauffangbecken angesucht. Es sind dabei keine baulichen Maßnahmen erforderlich. Das Auffangbecken wird ca. 25.000 m³ Geschiebematerial zurückhalten können. Die erforderlichen Räumungen des Auffangbeckens werden von den Gemeinden Dalaas und Klösterle nach Freigabe durch die Bezirkshauptmannschaft Bludenz sowie nach einer Bestätigung der Notwendigkeit durch die WLV, Gebietsbauleitung Bludenz, durchgeführt. Es ist festzuhalten, dass auch die Räumung kleiner Geschiebemengen die Gefahr für die L 97 sowie für die betroffenen Gebäude im Hochwasserfall abwenden kann.

Technische Daten des Spreubaches:

Einzugsgebiet:	15,04 km²
Seehöhe:	990 bis 2.750 m
Geologie:	Kalk, Dolomit, Mergel

5. Voranschlag 2019

Die Gemeindeverwaltung hat folgenden Budgetrahmen für das Haushaltsjahr 2019 erstellt, welcher zunächst dem Gemeindevorstand bzw. Finanzausschuss zur Beratung sowie in weiterer Folge mit den beschlossenen Änderungen der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird:

Zusammenstellung des Voranschlages 2019:

Einnahmen der Vermögensgebarung	€	1.412.800,00
Einnahmen der Erfolgsgebarung	€	3.875.700,00
Summe	**€**	**5.288.500,00**

Ausgaben der Vermögensgebarung	€	1.408.800,00
Ausgaben der Erfolgsgebarung	€	3.879.700,00
Summe	**€**	**5.288.500,00**

	HAUPTGRUPPEN	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
0	**Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung** Gemeindeorgane, Amtsgebäude, Gemeindeamt, Bauverwaltung, Förderung/Beiträge div. Vereine/Verbände und Regio Klostertal etc.	40.000,00	520.700,00	- 480.700,00
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit** Lawinenkommissionen, Feuerwehren, Wald- und Jagdaufsicht etc.	41.900,00	139.600,00	- 97.700,00
2	**Unterricht, Erziehung, Sport** Volksschule, Hauptschule, andere Schulen, Kindergarten, Sporthalle, Sportförderung etc.	77.800,00	277.100,00	- 199.300,00
3	**Kunst, Kultur und Kultus** Musikschule, Förderung Musikvereine, Heimatmuseum, Kulturhalle, kirchliche Angelegenheiten etc.	53.500,00	102.500,00	- 49.000,00
4	**Soziale Wohlfahrt** Sozialfonds, Pflegesicherung, Krankenpflegeverein & MoHi etc. Wohnbauförderung, Solarförderung etc.	23.300,00	295.400,00	- 272.100,00
5	**Gesundheitswesen** Gemeindeärzte, Umweltschutz, Rettungsdienste etc Spitalsfonds für Abgangsdeckung Krankenanstalten	16.800,00	191.000,00	- 174.200,00

6	**Straßenbau und Verkehr** Gemeindestraßen, Bauhof, Wildbach- und Lawinen-verbauung, Öffentlicher Personennahverkehr etc.	300.900,00	550.500,00	- 249.600,00
7	**Wirtschaftsförderung** Landwirtschaft, Tourismus, Lebensmittelnah-versorgung etc.	5.600,00	389.400,00	- 383.800,00
8	**Dienstleistungen** Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Schwimmbad-anlage, Grundbesitz, Wald, Alpen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallent-sorgung, Wohn- und Geschäftsgebäude, Kleinwasserkraftwerk	2.372.700,00	2.415.700,00	- 43.000,00
9	**Finanzwirtschaft** Geldverkehr, Beteiligungen, Landesumlage, Gemeindeabgaben, Ertragsanteile an gemein-schaftlichen Bundesabgaben	2.356.000,00	406.600,00	1.949.400,00
	SUMMEN	**5.288.500,00**	**5.288.500,00**	**0,00**

Der Voranschlagsentwurf 2019 enthält folgende Investitions- und Ausgabenschwerpunkte:

- Heizung Gemeindeamt ..... € 15.000,00
- Neubau Clubheim FC Klostertal ..... € 34.000,00
- Sanierung Kulturhalle ..... € 50.000,00
- Beiträge an den Sozialfonds ..... € 272.900,00
- Beiträge an den Spitalsfonds ..... € 164.200,00
- Begegnungszone Klösterle ..... € 50.000,00
- Beiträge an den ÖPNV ..... € 79.600,00
- Lawinenverbauungsprojekte:
  - Flächenwirtschaftliches Projekt „Blisadona-Hallerslängen“ ..... € 17.500,00
  - Flächenwirtschaftliches Projekt „Schnend Batzigg“ ..... € 2.000,00
  - Burtschakopflawine West ..... € 1.500,00
  - Spreuchbachlawine ..... € 120.000,00
- Beiträge für die Schneeräumung Klösterle und Stuben ..... € 97.800,00
- Dach Zuger Älpele ..... € 20.000,00
- Wasserversorgungsanlagen Klösterle und Stuben:
  - Neubau WVA Danöfen BA 09 ..... € 250.000,00
  - Neubau WVA Klösterle BA 10 ..... € 200.000,00

Summe **€ 1.374.500,00**

6. Vorarlberger Familienpass

Familien-App

Wir möchten auf diesem Wege bekanntmachen, dass Sie den Familienpass auf Ihr Smartphone laden können!

Mit diesem zusätzlichen Service haben Sie alle wichtigen Informationen immer in Ihrer Tasche und sind ständig auf dem Laufenden, wo etwas los ist. Praktisch ist die App zudem, wenn Sie gerade unterwegs sind und spontan mit Ihrer Familie etwas unternehmen möchten. Vor Ort können Sie aktuelle Freizeitangebote checken sowie Öffnungs-

zeiten und mögliche Familienpass-Vergünstigungen auf einen Klick erfahren.
Die App gibt es kostenlos zum Download im App Store und bei Google Play.

Die Familienpass App bietet folgende Funktionen:

- **Digitaler Familienpass**
- **Aktuelle Angebote, Tipps und Vorteile**
- **Unkomplizierte Teilnahme an allen Gewinnspielen**
- **Listen und Kartenansicht aller Partnerbetriebe und Vergünstigungen des Vorarlberger Familienpasses**
- **Detaillierte Partnerbetrieb-Suche und Speicherung von Favoriten**

Die Familienpass Partnerbetriebe können Sie einfach filtern und durchsuchen z.B. nach Regionen, dem Alter der Kinder, Kinderwagentauglichkeit, Schlechtwettertipp und vieles mehr.

Für den digitalen Familienpass benötigen Sie einen Zugangscode. Ihren persönlichen Zugangscode finden Sie jeweils auf dem Brief, der jährlich mit dem Familienpass versendet wird oder im Gemeindeamt. Damit können Sie den digitalen Familienpass auf bis zu sieben Smartphones aktivieren, also z.B. auf Ihrem zweiten Handy oder dem der Großeltern.

WEITERE INFORMATIONEN:
Vorarlberger Familienpass
T: +43 5574-511-24159 oder unter info@familienpass-vorarlberg.at

Interessante Angebote

Familienschitag am 13. Jänner 2019

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, den 13. Jänner 2019, können alle Vorarlberger Familien mit dem Familienpass um sensationelle 25 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

Mit dem Familienpass günstiger mit Bus und Bahn

Nur ein Erwachsener zahlt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten-Besitzer nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. Info unter: www.vmobil.at

SCHAU! Die Vorarlberger Frühjahrsmesse von 4. bis 7. April 2019

Die größte Frühjahrsmesse im Ländle mit jeder Menge Unterhaltungsmöglichkeiten und vielfältigem Kinderprogramm.
Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen, Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel.
Infos unter: www.schau.messedornbirn.at

Familien-Schiffletag am 1. Mai 2019

Rad, Schiff und Clown – ein Ausflugstag für die ganze Familie zum Familienpass-Tarif!
Infos unter: www.bodenseeschifffahrt.at

Familienpass-Wochenende im Ravensburger Spieleland am 18. und 19. Mai 2019

Mit dem Familienpass bekommen alle am Samstag oder am Sonntag den Eintrittspreis ermäßigt zum besonderen Familienpass-Tarif von 26 Euro pro Person! Infos unter: www.spieleland.de

Vorarlberger Familienpass
T: +43 5574-511-24159, familienpass@familienpass-vorarlberg.at, www.vorarlberg.at/familienpass

7. Änderungen bei der Abfallbeseitigung

Gelber Sack
Entsorgung ganzjährig alle zwei Wochen

Auf vielfachen Wunsch haben wir uns entschlossen, ab dem kommenden Jahr die Gelben Säcke aus privaten Haushalten nicht nur in den Wintermonaten sondern ganzjährig alle zwei Wochen abzuführen. Hinsichtlich der genauen Abfuhrtage verweisen wir auf den beigelegten Abfallkalender 2019. Die Umstellung auf einen Zweiwochen-Entsorgungsrhythmus ist wegen des erhöhten Aufkommens an Kunststoffverpackungen und der unwesentlichen Mehrkosten gerechtfertigt.

Restmülltonnen
Umstellung auf elektronisches Abrechnungssystem

Auf Empfehlung des Vorarlberger Umweltverbandes und wegen der vorteilhaften Abwicklung der Müllentsorgung bzw. Müllabrechnung für alle Beteiligten (Bürger, Entsorger und Gemeinde) haben wir uns entschlossen, bei den Restmülltonnen von der herkömmlichen Banderole auf ein elektronisches Abrechnungssystem umzustellen. Die automatisierte Entleerung bzw. Verrechnung erfolgt direkt über den an der Restmülltonne angebrachten Transponder (Chip) und die am Entsorgungsfahrzeug installierte Technik. Der Kauf von Banderolen im Gemeindeamt bzw. deren Anbringung am Abfallbehältnis wird dadurch hinfällig. Die Entsorgungskosten bleiben dieselben wie beim Banderolensystem und werden monatlich von der Gemeindeverwaltung in der üblichen Form per Lastschriftanzeige und Zahlschein vorgeschrieben. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die bequeme Möglichkeit der Begleichung der Gemeindeabgaben und -gebühren zum Fälligkeitstermin mittels Einziehungsauftrag. Sie können dabei selbst bestimmen, welche Abgaben und Gebühren abgebucht werden sollen.

AUSKÜNFTE:
Gemeindebuchhalterin Karin Visintainer
T: +43 5582 204 DW 213, E-Mail: karin.visintainer@kloesterle.cnv.at

8. Neuorganisation Anrufsammeltaxi (AST) Klostertal – Jugendnachttaxi

Nach einer Evaluierung der Fahrgastzahlen und Kostenanalyse haben sich die Gemeinden der REGIO Klostertal (Innerbraz, Dalaas, Klösterle und Stadt Bludenz) entschieden, das Anrufsammeltaxi Klostertal an den aktuellen Bedarf anzupassen und wie folgt neu anzubieten:

- Das AST Klostertal fährt ab 1. Oktober ganzjährig in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen (außer am 24.12.) jeweils um 23:45 Uhr, 01:30 und 02:30 Uhr ab Bludenz bis Klösterle und 00:20, 02:05 und 03:05 wieder retour.
- Die Tarife wurden in Anlehnung an andere derartige Angebote im Land angeglichen.
- Die Fahrt muss weiterhin 20 Minuten, bei mehr als acht Personen pro Fahrt 1 Stunde vor Abfahrt unter der Telefonnummer 05552/65000 beim beauftragten Taxiunternehmen Grass vorbestellt werden.

Fahrpreise:	Normaltarif	Ermäßigter Tarif *)
ZONE 1	**6,00**	**4,50**
Bludenz – Braz oder retour		
Braz – Dalaas/Wald oder retour		
Dalaas/Wald – Klösterle oder retour		
ZONE 2	**8,00**	**6,00**
Bludenz – Dalaas/Wald oder retour		
Braz – Klösterle oder retour		
ZONE 3	**12,00**	**9,00**
Bludenz – Klösterle oder retour		
*) Ermäßigung für Inhaber von VVV-Wochen-, Monats- oder Jahreskarten (gültig im Klostertal).		

Das AST Klostertal soll v.a. für Jugendliche aber natürlich auch für Erwachsene eine Möglichkeit bieten, an den Wochenenden und Feiertagen sicher ins Klostertal bzw. nach Bludenz zu gelangen.

Weiterhin gibt es für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren die Möglichkeit, in den Gemeindeämtern sowie im „S16“ in Wald am Arlberg Taxigutscheine, welche Taxifahrten mit dem AST und anderer Partnerunternehmen um 50% ermäßigen, zu erwerben.

Diese beiden Taxiservices werden einerseits zwar durch Tarifeinnahmen, andererseits aber zum überwiegenden Teil mittels Zuschüssen des Landes Vorarlberg sowie der Gemeinden des Tales und der Stadt Bludenz finanziert.

90T

Anrufsammeltaxi Bludenz - Braz - Dalaas - Wald - Klösterle
Anrufsammeltaxi Klösterle - Wald - Dalaas - Braz - Bludenz

gültig in den Nächten Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag und vor Feiertagen, nicht am 24.12.

Nachtbus

Anmeldeschluss	23.25	1.10	2.10
Bludenz Bahnhof	23.45	1.30	2.30
· Friedhof	23.47	1.32	2.32
Bings Volksschule	23.52	1.37	2.37
· Radin	23.53	1.38	2.38
Außerbraz Barbiel	23.54	1.39	2.39
· Abzweigung Bahnhof	23.55	1.40	2.40
· Hotel Traube	23.56	1.41	2.41
Innerbraz A. Schwimmb.	23.57	1.42	2.42
· Schulen	23.58	1.43	2.43
· Kraftwerkssiedlung	23.59	1.44	2.44
· Mühleplatz	0.00	1.45	2.45
Dalaas Gasthaus Krone	0.02	1.47	2.47
· Postfeld	0.03	1.48	2.48
· Kristbergsaal	0.04	1.49	2.49
· Erlenau	0.05	1.50	2.50
· Radona	0.06	1.51	2.51
Wald a.A. Außerwald	0.07	1.52	2.52
· Stelzistobel	0.08	1.53	2.53
· Göttschlig	0.09	1.54	2.54
· Gasthaus Spullersee	0.10	1.55	2.55
Danöfen Stockinger	0.11	1.56	2.56
· Haus St. Martin	0.12	1.57	2.57
Klösterle Wilden	0.13	1.58	2.58
· Sand	0.14	1.59	2.59
· Klostertaler Hof	0.14	1.59	2.59
· Schulhaus	0.15	2.00	3.00

Nachtbus

Anmeldeschluss	23.25	1.10	2.10
Klösterle Schulhaus	0.20	2.05	3.05
· Klostertaler Hof	0.20	2.05	3.05
· Sand	0.20	2.05	3.05
· Wilden	0.21	2.06	3.06
Danöfen Haus St. Martin	0.22	2.07	3.07
· Stockinger	0.23	2.08	3.08
Wald a.A. Gh. Spullersee	0.24	2.09	3.09
· Göttschlig	0.25	2.10	3.10
· Stelzistobel	0.26	2.11	3.11
· Außerwald	0.27	2.12	3.12
Dalaas Radona	0.28	2.13	3.13
· Erlenau	0.29	2.14	3.14
· Kristbergsaal	0.30	2.15	3.15
· Postfeld	0.30	2.15	3.15
· Gasthaus Krone	0.30	2.15	3.15
Innerbraz Mühleplatz	0.31	2.16	3.16
· Kraftwerkssiedlung	0.32	2.17	3.17
· Schulen	0.33	2.18	3.18
· Abzw. Schwimmbadweg	0.34	2.19	3.19
Außerbraz Hotel Traube	0.35	2.20	3.20
· Abzweigung Bahnhof	0.35	2.20	3.20
· Barbiel	0.36	2.21	3.21
Bings Radin	0.37	2.22	3.22
· Volksschule	0.38	2.23	3.23
Bludenz Friedhof	0.42	2.27	3.27
· St. Peterstraße	0.43	2.28	3.28
· Sparkassenplatz	0.44	2.29	3.29
· Bahnhof	0.45	2.30	3.30

Danke!

Für den Erhalt der Vielfalt
unserer Tier- und Pflanzenwelt.
www.vorarlberg.at/respektiere

9. Tourismus

Nächtigungsstatistik Sommersaison 2018			
Monat	**Klösterle**	**Stuben**	**Gemeinde**
Mai	805	1.481	2.286
Juni	1.266	2.360	3.626
Juli	3.838	6.043	9.881
August	6.553	6.503	13.056
September	1.210	3.538	4.748
Oktober	731	1.449	2.180
Saison 2018	**14.403**	**21.374**	**35.777**
Saison 2017	**13.062**	**19.612**	**32.674**
Differenz	**1.341**	**1.762**	**3.103**
	+ 10,3 %	**+ 9,0 %**	**+ 9,5 %**

Wir können über eine erfreuliche Nächtigungsbilanz berichten. Mit plus 9,5 % liegen wir sogar noch weit über dem landesweiten Durchschnitt. Diese beachtliche Steigerung ist auch auf die Aktivitäten des Bogensportvereines sowie von OASE-K77 zurückzuführen. In absoluten Zahlen haben wir natürlich Aufholbedarf. Der Sommertourismus hat auch in unserer Region absolut ein ausbaufähiges Potential, das es zu nutzen gilt. Die Erholung in den Bergen, Wanderungen in einer fast unberührten Naturlandschaft liegt wieder im Trend, welcher u.a. auch durch die geopolitischen Unsicherheiten positiv beeinflusst wird.

Generalsanierung des Bergrestaurants am Sonnenkopf

Im Frühjahr/Sommer 2018 wurde das im Jahre 1987 errichtete Bergrestaurant am Sonnenkopf nach Plänen des Architekturbüros SMART Plan aus Imst in nur 115 Arbeitstagen einer Generalsanierung unterzogen. Die Abbrucharbeiten (Terrassen, Schirmbar uam.) begannen einen Tag nach Beendigung der vergangenen Wintersaison am 16. April. Nach nur 76 Arbeitstagen konnte am 30. Juni 2018 die Restaurantebene mit

den Sonnenterrassen und der neuen Schirmbar bereits wiedereröffnet werden. Da Mitte April noch weit über zwei Meter Schnee im Nahbereich des Bergrestaurants lag, wurden die ausführenden Firmen schon zu Beginn der Bauarbeiten vor große Herausforderungen gestellt. Mit Ausnahme der beiden Hauptbaukörper blieb fast kein Stein auf dem anderen. Beide Terrassen wurden vergrößert und werden durch ihre geschwungenen Formen und geschindelten Fassaden um einiges sanfter in die Umgebung eingebunden. Die neue 110 m^2 große Schirmbar wurde im südwestlichen Teil des Bergrestaurants neu situiert und mit einem rundum laufenden Balkon, welcher sich direkt in den westlichen Terrassenbereich einfügt, umgeben. Die beiden Zugänge von den Terrassen ins Restaurant wurden im Zuge des Umbaus vergrößert und mit modernen, beheizbaren Automatiktüren ausgestattet. Beim bestehenden Hauptzugang im östlichen Bereich des Restaurants sah die Planung eine komplette Erneuerung samt Verbreiterung und Überdachung vor. Mit der Errichtung eines neuen, modernen Personenaufzuges, welcher in den Haupteingang integriert wurde, hat das neue Bergrestaurant wesentlich mehr an Barrierefreiheit bekommen. Ein neuer Stiegenaufgang im südlichen Bereich des Restaurants ermöglicht unseren Gästen sowohl im Sommer als auch im Winter einen weiteren, direkten Zugang auf die Terrassen.

Auch im Innenbereich des Bergrestaurants ist vieles erneuert und umgestaltet worden. So wurde die bestehende Küche komplett saniert und mit modernsten Küchengeräten ausgestattet. Der Free-Flow-Area Selbstbedienungsbereich wurde erheblich vergrößert und ebenso komplett erneuert. Die alte Möblierung (Tische und Bänke) konnte entsprechend aufgefrischt und somit auch weiterverwendet werden. Die an den Restaurantbereich angrenzende Haupt-WC-Anlage wurde um ein barrierefreies WC erweitert und auch wesentlich vergrößert. Im Untergeschoss wurden sämtliche Lagerräume adaptiert und auch vergrößert. Eine neue WC-Anlage für Gäste, welche neu im Untergeschoss errichtet wurde, soll die Haupt-WC Anlage an stark frequentierten Tagen entlasten. Im Zuge der Generalsanierung mussten natürlich auch mehrere „kosmetische“ Eingriffe (wie z.B. die neue Farbgestaltung des UG, Schindelverkleidung der Brüstungen uam.) vorgenommen werden, welche – so meinen wir – das neue Erscheinungsbild des Bergrestaurants sehr positiv unterstreichen.
Das Bergrestaurant auf dem Sonnenkopf-Plateau ist somit funktionell auf dem neuesten Stand und so richtig fein mit der prächtigen Berglandschaft verschmolzen.
Ein wunderbarer ästhetischer Anblick, im Vordergrund der See und im Hintergrund das hochaufragende Bergmassiv.

GF Dietmar Tschohl

Österreichische Meisterschaften im 3D-Bogensport von 21. – 23. Juni 2019 in Klösterle am Arlberg

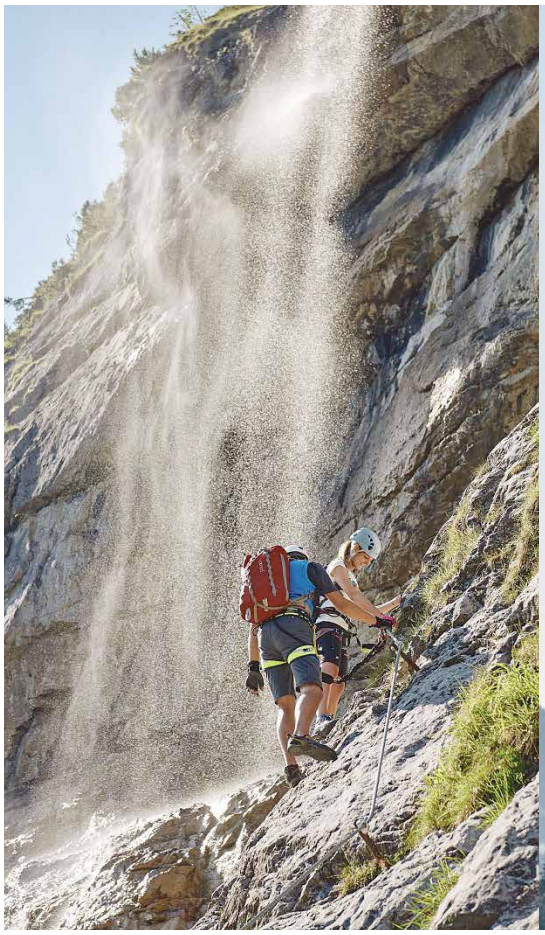
Seit einigen Jahren hat sich eine beachtliche Bogensportszene in Klösterle am Arlberg etabliert, die mit diesem Großereignis im kommenden Jahr sicherlich eine weitere imagemäßige Schubkraft bekommt. Der Bogensportverein (BSV) Bogahütta hat mit der Unterstützung des Vereins „Natur-Erlebnis-Raum OASE-K77“ den Zuschlag zur Austragung der Österreichischen Meisterschaften im 3D-Bogensport nach IFAA in Klösterle am Arlberg erhalten. Die Veranstalter setzten sich damit klar gegenüber zwei Mitbewerbern durch. Bei diesen nationalen Titelkämpfen werden rund 500 Bogenschützen aus ganz Österreich in sieben Klassen an den Start gehen.

Das derzeitige Gelände verfügt über zwei Parcours und wird durch die Errichtung einer dritten Anlage wettkampftauglich gemacht. Das zweitägige Turnier wird von einem tollen Rahmenprogramm mit Live-Musik und anderen Angeboten begleitet. An diesem Wochenende dreht sich somit alles um den interessanten Sport mit Pfeil und Bogen. Es soll damit auch eine entsprechende Breitenwirkung erzielt werden. Alle BesucherInnen haben die Möglichkeit, das Bogenschießen unter Anleitung erfahrener Trainer einmal selbst auszuprobieren. Wir freuen uns auf spannende Bewerbe bzw. diesen hochkarätigen Event, der ein weiterer zugkräftiger Beitrag der Bogenfreunde zur Belebung des Sommertourismus ist. Alle Informationen zur Österreichischen Meisterschaft und die gesamte Veranstaltung finden Sie auf der Homepage unter:

»www.öm2k19.at«

Klostertaler Klettersteig am Fallbach
Klettersteig im Schwierigkeitsgrad C/D

Im Frühjahr 2018 wurde an der gewaltigen Fallbachwand mit dem gleichnamigen Wasserfall, welcher bis dato nur bei Eiskletterern bekannt war, ein neuer Klettersteig angelegt. Dieser lange mittelschwere Klettersteig, welcher immer rechtsseitig des Fallbaches entlang führt, bietet tolle Weitblicke und ein sensationelles Klettersteig-Erlebnis im Klostertal. Der Klettersteig hat keine technischen Höchstschwierigkeiten, aber die Summe der vielen C/D und C Passagen und vor allem die Länge lassen diesen Steig auch für erfahrene Klettersteiggeher zur Herausforderung werden. Dieser Klettersteig ist definitiv nichts für Anfänger, jedoch für begeisterte Bergsteiger mit entsprechender Erfahrung und Ausdauer aber ein absolutes Muss!

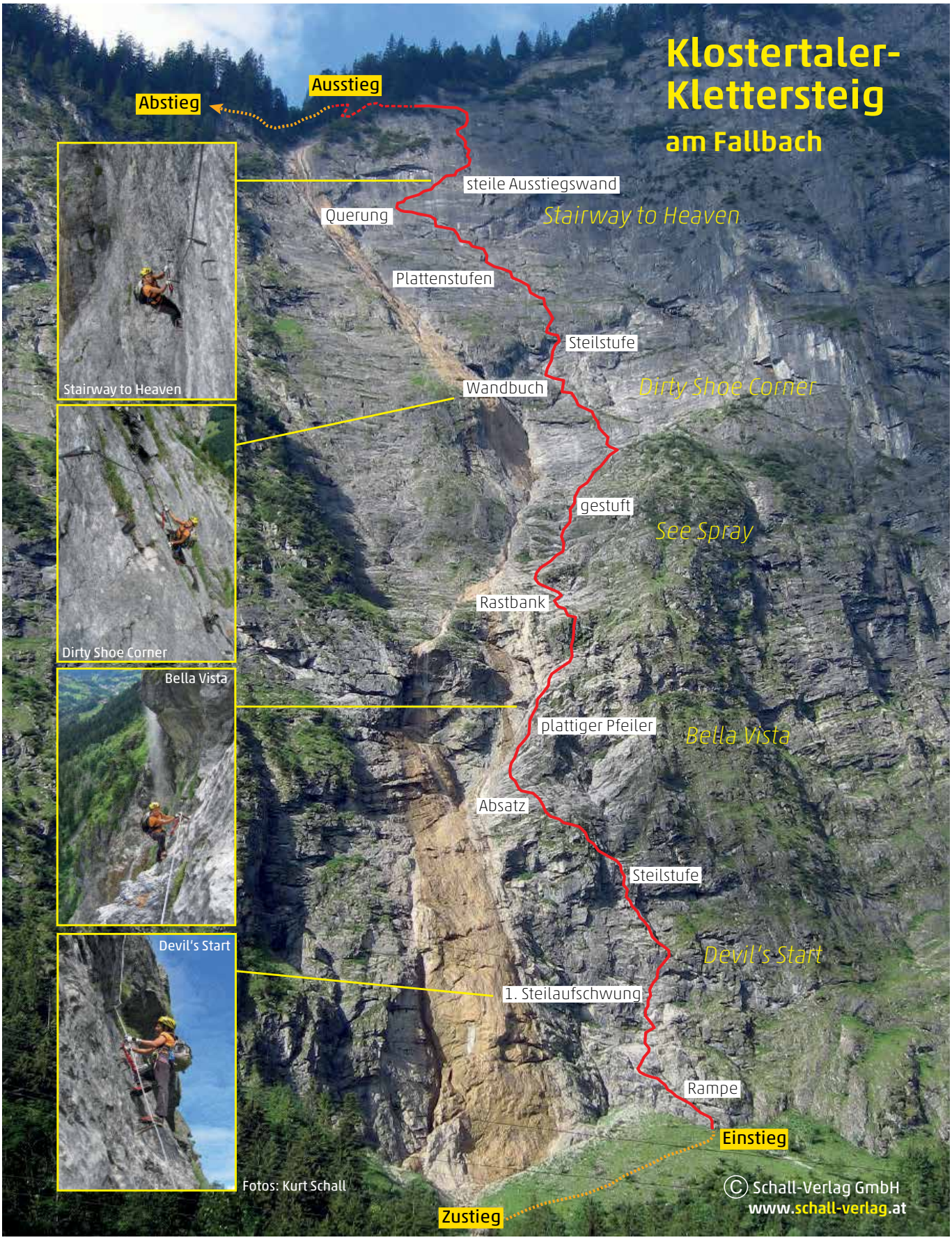


Im September 2018 konnten wir dieses attraktive Angebot seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Der Klettersteig Fallbachwand wird regelrecht gestürmt von begeisterten Bergfexen aus nah und fern. Er ist ein absolutes Highlight im gesamten Portfolio unserer touristischen Bemühungen und bedeutet somit eine Bereicherung für die gesamte Talschaft bzw. Region! Es gibt eine breite Szene für diese sportliche Herausforderung. Unser neuer anspruchsvoller Klettersteig ist ein fixer Bestandteil auf sämtlichen einschlägigen Internetportalen!

Routenbeschreibung

Zu Beginn kurz steil, dann plattig aufwärts bis zu einem ersten Steilaufschwung mit Klammern (C/D). Über diese Wand höher (C/D), über eine Kante bis man steil gestuftes Gelände erreicht. Von hier wieder in Richtung Wasserfall (oft C) bis man auf einen flachen Platz mit Schotter kommt. Hier endet der erste steile untere Teil. Von dort gestuft, aber immer auch mit steilen Abschnitten (bis B/C) lange leicht rechts ansteigend höher, bis man einen Platz mit einer Bank erreicht. Es folgt ein weiterer, langer leichterer Teil mit einigen Graspassagen (Stellen bis B) bis man zu einer kleinen Schuttrinne, welche von rechts herunter zieht, gelangt. Es folgt eine plattige Passage, die immer steiler zu einem kleinen Überhang leitet (C bis C/D). Nach dem kleinen Überhang immer steil und fordernd höher (bis C) bis auf das Band vor der dunklen Schlusswand. Die steile Wand rechts ansteigend aufwärts – es gibt dort weniger Klammern als unten (Stellen C/D) – bis

um eine Kante. Dort noch einmal steil (C/D, dann leichter) hinauf bis zu einem Latschenband. Von hier links auf dem Latschenband und leicht absteigend um einen Felsen herum, am Ende steil und erdig zum Ende des Klettersteiges.



»www.vorarlberg-alpenregion.at/de/klostertal/klostertal-klettersteig-am-fallbach.html«

Brandneue Buchedition über das Klostertal mit dem Titel: »Im Tal der Alfenz – Natur, Geschichte und Sprache im Klostertal«

Das Klostertal – Ein Juwel Vorarlbergs!
Die Geschichte des Klostertals ist jene von einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt, von einem einzigartigen Dialekt und von imposanten, wassergeprägten Naturschauspielen. Sie ist auch die Geschichte von der Zähmung der Naturgewalten, der Erschließung durch die Straße über den Arlberg und vom Bau der Arlbergbahn. Dieses besondere Buch, herausgebracht von Klostertal Tourismus, erzählt diese beeindruckende Geschichte. Die gesammelten Aufsätze geben Zeugnis beachtlicher Kulturleistungen und werden ergänzt durch Biographien von Bewohnerinnen und Bewohnern des Tals. Die Intention der Autoren war es, neue Seiten des Klostertals aufzuzeigen, die Neugier zu wecken, den Geheimnissen und der Geschichte des Tales auf den Grund zu gehen.
Die Buchpräsentation hat am 30. November 2018 im Wasserkraftwerk Spullersee der ÖBB in Wald am Arlberg stattgefunden. Das interessante Druckwerk kann in den Tourismusbüros des Klostertals zum Preis von € 34,90 erworben werden.

TOURISMUSVEREIN KLÖSTERLE AM ARLBERG

Klösterle am Arlberg

Der Tourismusverein Klösterle am Arlberg wurde im Dezember 2014 auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Dietmar Tschohl erneut gegründet. Der Verein zählt derzeit etwa 65 Mitglieder, zusammengesetzt aus den Vermietern und Gastbetrieben der Ortsteile Langen, Klösterle und Danöfen.
Wir sehen unsere Aufgabe vordergründig im Rahmen unserer ehrenamtlichen Möglichkeiten darin, Klösterle, Langen und Danöfen sowohl für unsere Gäste als auch für die Einheimischen so attraktiv wie möglich zu gestalten.
Der Tourismusverein veranstaltet zusammen mit dem Tourismusbüro und der Unterstützung des Bauhofes der Gemeinde das kleine feine Festwochenende um den Marienfeiertag am 15. August unter dem Motto **„Das Dorf feiert“** mit dem traditionellen Schwerpunkt der nützlichen Verwendung von Heilkräutern, sowie den **„Klostner Weihnachtsmarkt“**, auch heuer wieder am 8. Dezember im Gemeindehöfle.
Die jährlichen **„Dorfblumen Patenschaften“** und die Pflege des neu angelegten **Kräuterparks am Kirchplatz** werden vom Tourismusverein organisiert. Ebenso wird im Winter das talweit einzigartige **Happy Rodeln** mit Ausschank am Fuchsbühel von Mitgliedern des Tourismusvereins betreut.
Die vom Tourismusverein Klösterle initiierte neue Beschilderung **„Panoramastraße Klostertal Arlberg“** an der L 97 und L 197 wurde im September dieses Jahres nach über dreijähriger Vorbereitung installiert.
Seit mehr oder weniger längerer Zeit beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten, die wir nun in

enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Gemeinde und der Alpenregion Bludenz GmbH weiter verfolgen und umsetzen wollen:

- Neugestaltung Lehrwanderweg „Alte Bahn“ inklusive Textüberarbeitung.
- Schluchtensteig Wäldletobel, neues Beleuchtungskonzept Wäldletobelbrücke
- Neugestaltung der Ortseingangstafeln
- Natur- und KräuterSinneGarten – Neubespielung des ehemaligen Minigolfgeländes
- Schlüssige Hausnummern und neue Straßennamen
- Diverse Veranstaltungen im Jahreskreis

Der Tourismus Verein lädt insbesondere die übrigen Dorfvereine gerne dazu ein, Mitglied zu werden und an den genannten Zielen mitzuwirken.

Obfrau Cornelia Wascher

10. Ortsvereine berichten

Harmoniemusik Klösterle am Arlberg

Unsere zweite Jahreshälfte bei der Harmoniemusik begann mit dem Patrozinium Ende Juni. Dank dem heurigen Schönwettersommer hatten wir das Glück endlich wieder einmal bei strahlendem Sonnenschein dieses kleine Dorffest am Gemeindeplatz abzuhalten. Danach starteten wir in unsere musikalische Sommersaison. Zunächst nahmen wir am Gesamtchor und dem Festumzug anlässlich des **Bezirksmusikfestes in Wald am Arlberg** teil. Mitte Juli wurde ein **Platzkonzert** im Zuge der 800-Jahr-Feierlichkeiten organisiert.
Mit der Weinbruderschaft wurde alles für einen gemütlichen Abend vorbereitet und so nutzen zahlreiche Einheimische, darunter Vertreter fast aller Ortsvereine, und auch Urlaubsgäste den lauen Sommerabend für eine gesellige Weinverkostung. Am folgenden Tag genossen wir aktiv den Umzug beim **Jubiläumsfest in Bludenz** anlässlich des 170jährigen Bestehens der Stadtmusik Bludenz. Mit Stabführer **Guntram Burtscher** konnten wir uns dabei von unserer besten „Marschierseite" präsentieren. Es sei erwähnt, dass wir heuer in jeder Ortsparzelle von Klösterle ein Platzkonzert abhalten wollten. Leider klappte es nur in Danöfen nicht. In Stuben dagegen gastierten wir Ende Juli anlässlich der **Eröffnung der Ausstellung „Des Kaisers größte Stuben".** Aus dem Freiluftfrühschoppen wurde jedoch wegen eines plötzlichen Sturms und Starkregens nichts und so wichen wir ins Hotel Post aus und spielten dort für die Ausstellungsgäste auf.

»Klösterle 800«

Auch für uns hieß es danach volle Konzentration auf das Jubiläumsfest zur 800-Jahr-Feier Mitte August. Nach der Mithilfe beim Aufbau durften wir am Freitag mit Marschmusik unsere Freunde der Trachtenkapelle Pulkau empfangen und verbrachten mit ihnen einen schönen Abend in der Weinlaube des Festgeländes. Am Samstag führten wir den Festumzug an, gaben beim Eintreffen der Gäste ein kurzes Konzert auf der Bühne und umrahmten dann musikalisch den würdevollen Festakt. Als Überraschung wurde der für diesen Anlass extra komponierte Marsch „Klösterle 800" uraufgeführt. Die Komposition stammt von **Hans Finner** aus Lech, der Text von **Karin Morscher** und die Melodieinspiration von unserem Bürgermeister **Florian Morscher**. Für das Marschbuch muss die Komposition allerdings noch etwas adaptiert werden. Am Festsonntag waren wir dann bei der Hallenbewirtung eingeteilt und am Nachmittag unterhielt die „Klostner 7er Partie" zum Festausklang. Alles

in allem ein sehr schönes Geburtstagsfest der Gemeinde Klösterle und vor allem auch ein neuer „Schub“ in Sachen Partnerschaft, vor allem mit unseren Freunden von der Trachtenkapelle Pulkau.

Nach diesem Höhepunkt gönnten wir uns eine kleine Pause und im September starteten wir mit einem tollen Grillfest in die Herbstsaison. Das Team der OASE-K77 brachte uns die Grundlagen des Bogenschießens bei und sorgte in der Edeljurte für eine kulinarische und gesellige Grillgaudi. Ein Dank für diesen gelungenen Abend an **Thomas Knödler** und sein Team.

Ende September fand der offizielle Ehrungsabend des Blasmusikverbandes für unsere Jubilare **Thomas Willinigg, Manfred Wechner, Thomas Maier** und **Christian Mündle** statt. Ein würdiger Rahmen, um unseren „Vereinsurgesteinen“ die gebotene Anerkennung und Ehrung zu Teil werden zu lassen.
Ein alljährlicher kleiner Jahreshöhepunkt war dann unser mittlerweile 12. Oktoberfest. Ein Dank an alle Besucher und Gäste, es war wieder ein unterhaltsamer Frühschoppen mit den Klängen unserer „7er Partie“. Der Termin am ersten Oktoberwochenende ist offensichtlich ungünstig, da an diesem „halb Klösterle“ auf einem Ausflug ist. Mal sehen, ob es uns im nächsten Jahr gelingt, unseren Termin etwas besser abzustimmen. Es folgten bis Anfang November noch zwei Ausrückungen. Zum einen war es uns ein Anliegen, das Begräbnis von Elwina Fritz musikalisch zu begleiten, zum anderen stand auch heuer wieder die Kriegerehrung zu Allerheiligen am Programm.
Abschließend sei kurz angemerkt, dass derzeit keine Lösung für die Funktion des Kapellmeisters in Sicht ist. Die Suche ist nach wie vor im Gange. Es gilt weiter, an der Sache dran zu bleiben und eventuell vereinsintern neue Wege zu gehen.
Am Ende des diesjährigen Beitrags für diese Ausgabe des Bürgermeisterbriefes nochmals der Dank an alle Gönner, Freunde und an die Besucher unserer Ausrückungen.

Mit musikalischem Gruß: Obmann Klaus Strommer

Familienverband Klostertal

Seit 2008 organisiert der Familienverband Klostertal eine Vielzahl an interessanten Veranstaltungen. Diese speziellen, abwechslungsreichen und spannenden Angebote bedeuten eine aktive Förderung der einheimischen Familien. Dahinter steckt natürlich ein engagiertes Team aus ehrenamtlich tätigen Frauen aller Klostertaler Gemeinden. Nach zehn Jahren leidenschaftlicher Arbeit hat die bisherige Mannschaft um Simone Keßler, Rasma Margreitter, Claudia Margreitter und Schenja Hueber die-

se wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben an ein jüngeres Team übergeben, welches künftig aus folgenden Ansprechpartnerinnen besteht:

» Melanie Errath aus Klösterle – melanie.errath@gmail.com
» Melanie Petschovnik aus Wald am Arlberg – mela.pe@gmx.at
» Nadine Grießl aus Klösterle – nadinegriessl@gmx.at und
» Dominique Zerlauth aus Braz – dominique.zerlauth@icloud.com

Sie haben bereits den dreiteiligen Kochkurs „Bewusstes für Zuhause“ mit dem einheimischen Meisterkoch Martin Eberhard gestartet. Für Vorschläge, Wünsche, Anregungen sind sie jederzeit offen! Wir möchten uns beim scheidenden Team für ihren persönlichen Einsatz, ihr öffentliches Engagement im Interesse der Familien unserer Talschaft recht herzlich bedanken! Dem neuen jungen Team wünschen wir viel Erfolg und eine Menge Spaß in ihrem wertvollen Tätigkeitsbereich! Natürlich werden wir auch sie im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen!

Bergrettung Klösterle

Unser neues Bergrettungsheim, ehemaliges Postamt, konnte im Laufe des Sommers fertiggestellt und bezogen werden. Die neu angebaute Garage für das Einsatzfahrzeug steht unmittelbar vor der Fertigstellung. Die offizielle Inbetriebnahme und Segnung durch unseren Herrn Pfarrer Mag. Ernst Ritter wurde für den 23. Juni 2019 gemeinsam mit dem Patroziniumsfest festgelegt. An diesem Tag der offenen Tür hat jeder die Gelegenheit, das neue Einsatzgebäude zu besichtigen. Wir laden jetzt schon die Bevölkerung recht herzlich zu diesem Fest ein!

In den Sommermonaten wurden wir zu zwei Einsätzen gerufen. Dabei handelte es sich um Personen, die durch die große Hitze Symptome eines Erschöpfungszustandes aufwiesen und nicht mehr eigenständig ins Tal gelangen konnten. Die Personen wurden durch die Bergrettung erstversorgt und anschließend im Tal an das Rote Kreuz übergeben.
Aufgrund des Neubaus der Seilbahn mit eingeschränktem Personenverkehr zur Kaltenberghütte hat die Seilbahnbehörde eine Bergeübung durch die Bergrettung verlangt. Die Übung wurde erfolgreich durchgeführt und die Seilbahnbetreiber erhielten die Betriebsbewilligung. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal beim DAV Sektion Reutlingen für die Einladung bei der Einweihungsfeier recht herzlich bedanken.
Ende September folgte ein internes kameradschaftliches Treffen auf dem Sonnenkopf. Nach einem aus-

giebigen gemeinsamen Brunch mit unseren Familien im neuen Bergrestaurant wanderten wir Richtung Glattingratbahn.
Bei der Seilbahn angekommen, wurden die Partner bei einer Bergeübung abgeseilt. Der Heimweg führte uns zunächst auf den Gipfel unseres Hausbergs „Den Burtschakopf", dann über die Thüringer Schafalpe sowie das Nenzigasttal zurück nach Klösterle. Ein herzliches Dankeschön an die Klostertaler Bergbahnen für das großzügige Entgegenkommen.

Erfreulich ist zu berichten, dass Fabian Lackner die Ausbildung positiv abgeschlossen hat und somit als vollwertiges Bergrettungsmitglied bei unserer Ortsstelle tätig ist. Wir gratulieren zu diesem Erfolg recht herzlich und wünschen ihm stets unfallfreie Einsätze in den Bergen.
Die Ortsstelle Klösterle würde sich sehr über naturbewusste, motivierte Neuzugänge freuen. Interessenten können sich jederzeit bei Ortsstellenleiter Stefan Stemberger melden, um nähere Auskünfte zu erfahren.
Danke an alle, die sich für die unterschiedlichsten Funktionen und Arbeiten zur Verfügung gestellt haben, sowie an alle Gönner und Förderer der Bergrettung.
Die Bergrettung Klösterle wünscht Euch allen eine schöne und unfallfreie Wintersaison!

Berg Heil – Ortsstellenleiter Stefan Stemberger

Kameradschaftsbund Klösterle

Am 3. März 2018 hielten wir die diesjährige JHV im Johanniterstüble in Klösterle ab. Der KB Klösterle möchte sich bei den Wirtsleuten Ingrid und unserem Kameraden Bertl für die 15jährige Gastfreundschaft recht herzlich bedanken. Die beiden beliebten aus dem niederösterreichischen Weinviertel stammenden Gastronomen, die unserem Verein immer wohlwollend begegneten, haben mit Ende der vergangenen Wintersaison ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sie haben sich entschlossen, in Klösterle zu bleiben und damit ihrer Wahlheimat die Treue zu halten, was uns ganz besonders freut.
Der 57. Landesdelegiertentag fand heuer in Wolfurt statt.

Die nächste Ausrückung führte uns zur 19. Partnerschaftsfeier der Tiroler und Vorarlberger Kameradschaftsbünde nach Nassereith.
Am 22. Mai 2018 mussten wir uns von unserem Kameraden Komm.-Rat Erich Brunner, Ehrenbürger und langjährigen Bürgermeister unserer Gemeinde Klösterle, verabschieden. Wir haben ihn nach der würdigen Trauerfeier zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhof Klösterle begleitet. Er war 35 Jahre Mitglied des KB Klösterle. Dafür wurde ihm im Jahre 2008 die Silbermedaille des Vorarlberger Kameradschaftsbundes verliehen. Mit Altbürgermeister Komm.-Rat Erich Brunner verlieren wir einen Kameraden, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte. Wir möchten ihm für seinen Einsatz, seine Großzügigkeit ein besonderes Vergelt´s Gott sagen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

Von 3. bis 6. Juni 2018 fand der Talschaftsausflug nach Osttirol statt, wie immer bestens von der Fa. Arlberg Express bzw. ihrem Fahrer Sepp Bauer organisiert und betreut.
Anlässlich des 95. Geburtstages besuchten wir im Juni daheim unseren Kameraden Karl Fritz, um ihm zu gratulieren und überbrachten ein Präsent. Er ist seit 51 Jahren Mitglied des KB Klösterle. Nochmals alles Gute und Gesundheit im Namen aller Kameraden.

Im Rahmen der Feierlichkeiten „800 Jahre Gemeinde Klösterle" führte der KB Vorarlberg den heurigen Volkstümlichen Herbstabend in der Kulturhalle Klösterle durch. Den Ehrenschutz für diese sehr gelungene Veranstaltung übernahmen Landesrat Christian Gantner und unser Bürgermeister Florian Morscher. Dekorateurin Vroni Salzgeber hat unter Mithilfe von Ingrid Brunner den Festsaal in ein traumhaftes herbstliches Ambiente verwandelt. Tontechniker Thomas Knödler hat für den nötigen Sound gesorgt und die Darbietungen der verschiedenen Gruppen aus allen Landesteilen von Mundartdichtung, musikalischer Folklore bis hin zum Trachtenwesen haben beim Publikum großen Anklang gefunden. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Helfern sowie Präsident Alwin Denz!

Zu Allerheiligen gedachten wir zusammen mit der Harmoniemusik und der Ortsfeuerwehr Klösterle der Kriegsopfer beider Weltkriege sowie aller Verstorbenen unserer Ortsvereine!

Jubiläumsfest

60 Jahre Kameradschaftsbund Klostertal und
58. Landesdelegiertentag des Kameradschaftsbundes Vorarlberg
am Sonntag, den 28. April 2019, Kulturhalle Klösterle

Im kommenden Jahr begeht der KB Klostertal sein 60jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass wird seitens des Landeskameradschaftsbundes Vorarlberg am 28. April 2019 der Landesdelegiertentag in der Kulturhalle Klösterle durchgeführt, wozu wir vorweg die Bevölkerung recht herzlich einladen dürfen!
Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden, Gönnern und Freunden des KB Klösterle für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

In Treue fest: Obmann Guntram Brunner

11. Glückwünsche

Elwina und Karl Fritz feierten Gnadene Hochzeit

Am 28. August 2018 konnten die Eheleute Elwina und Karl Fritz das sehr seltene Jubiläum der Gnaden-Hochzeit feiern. Vor sagenhaften 70 Jahren schlossen sie den Bund der Ehe. Eine Zeit der Dankbarkeit und der Gnade so viele gemeinsame Jahre erlebt zu haben. Karl hat übrigens im Juni sein 95. Lebensjahr vollendet. Es war für mich natürlich eine ehrenvolle Aufgabe, sie zuhause zu besuchen, um ihnen persönlich die Glückwünsche unseres Landeshauptmannes und der Gemeinde Klösterle durch Überreichung von Ehrengeschenken zu überbringen.

Die beiden gründeten das heimische Busunternehmen »Arlberg-Express« in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Sie haben dieses mit viel Fleiß, Hausverstand und kluger Geschäftsführung zu einem renommierten, heute regional und international erfolgreichen Betrieb aufgebaut.

Wir wollen dem Ehepaar hiermit nochmals von ganzem Herzen zu diesem außergewöhnlichen Hochzeitsjubiläum gratulieren! Leider ist Elwina am 20. Oktober 2018 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Sie ist im Kreise ihrer Familie friedlich eingeschlafen. Lieber Karl, wir möchten Dir Gesundheit, Wohlergehen sowie eine schöne zufriedene Zeit wünschen!

Hermine (Mina) Tschohl feierte 90. Geburtstag

Am 5. November 2018 konnte Mina Tschohl ihren 90. Geburtstag feiern.

Wir dürfen nochmals recht herzlich gratulieren und wünschen auch ihr eine gute Zeit, beste Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Ehrung verdienstvoller Musikanten der HM Klösterle

Vom Vorarlberger Blasmusikverband wurden heuer u. a. auch von der Harmoniemusik Klösterle treue und pflichtbewusste Musikanten geehrt.

- Christian Mündle erhielt das Silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitgliedschaft. Er spielt das Tenorhorn/ Bariton. Zusätzlich bekleidet er schon 22 Jahre mit größter Sorgfalt das Amt des Kassiers.

Für gleich 40jährige Treue wurden Thomas Maier, Manfred Wechner und Thomas Willinigg das Goldene Ehrenzeichen an den Musikantenrock geheftet.

- Thomas Maier, mit Leib und Seele Musikant, entlockt dem Flügelhorn die schönsten Töne. Er leitete fünf Jahre die musikalischen Geschicke der HM Klösterle als Kapellmeister. Einige Jahre hatte er die Funktion des Jugendreferenten inne. Überdies ist er der musikalische Leiter der „Klostner 7er Partie".
- Manfred Wechner ist auf dem Waldhorn einer der gefragten

Stimmen im Verein. Er unterstützte über viele Jahre mit seinen musikalischen Fähigkeiten die Eisenbahnermusik Bludenz.

- Wenn Thomas Willinigg auf seinem Tenorhorn spielt, hört man seine tiefe Leidenschaft zur Musik. Er fungierte zudem 12 Jahre als stellvertretender Kapellmeister.

Die Bezirksfunktionäre und die Gemeinde Klösterle gratulieren allen Musikern herzlichst zu ihrem Jubiläum und wünschen weiterhin viel Freude mit ihrem Hobby, Der Blasmusik!

Die kleine Farm…
der Familie Battisti-Jochum in Langen am Arlberg

Der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Paul und Karin Battisti-Jochum in Langen am Arlberg hat sich bereits einen Namen für ihr ausgeklügeltes Energiekonzept gemacht. Der Bergbauernbetrieb mit integrierter Gästezimmervermietung ist komplett energieautonom, d.h. der eigene Energiebedarf wird selbst naturnah und nachhaltig produziert. Mehrere Investitionen waren notwendig, um zur Energieautonomie zu kommen. Neben der Holzheizung mit Holz aus dem eigenen Wald wurde eine freistehende bewegliche Photovoltaikanlage, die auch als Schattenspender für die Schafe und Lämmer dient, montiert. Weiters verfügt die Familie über ein E-Auto sowie eine E-Tankstelle. Auf ihrem Betrieb werden rund 500 Hühner und ebenso viele Wachteln gehalten. Die Eier werden mit dem eigenen E-Auto an die Kunden ausgeliefert. Die hauseigene E-Tankstelle können zudem von den Hausgästen genutzt werden.
Der Bauernhof der Familie Battisti-Jochum wurde im Zuge des Erntedank-Marktes am 22. September 2018 in Bludenz durch den „Verein vom Ländle Bur“ und der „Vereinigung der bäuerlichen Direktvermarkter“ als anerkannter und geprüfter Direktvermarkter ausgezeichnet. Es müssen dafür bestimmte Kriterien eingehalten werden, wie z.B. die Verarbeitung von überwiegend selbst erzeugten Naturprodukten am eigenen Hof, laufende Aus- und Weiterbildung auf diesem Sektor, die kontrollierte Einhaltung von Qualitäts- und Hygienestandards oder die kundenorientierte Arbeit.

Die kleine Farm ist absolut ein Vorzeigebetrieb und verlässlicher Nahversorger. Diese betriebliche Entwicklung hat eine hohe Anerkennung verdient und ist angesichts der benachteiligten Lage eine bemerkenswerte Leistung!

Wir dürfen der Familie Battisti-Jochum einerseits zur Energieautonomie und andererseits für das Zertifikat als anerkannter und geprüfter Direktvermarkter recht herzlich gratulieren! Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude mit der kleinen Farm!

Berichte für die VN Heimat

Melanie Kargl-Kasper ist seit einiger Zeit eine lokale Berichterstatterin für die VN-HEIMAT als Beilage der Vorarlberger Nachrichten, hauptsächlich zuständig für das innere Klostertal. Sie schreibt übrigens unter dem Kürzel MEK.
Sie ist gerne bereit, über anstehende oder abgehaltene Veranstaltungen sowie private Ereignisse (Taufe, Hochzeit usw.) in der VN-HEIMAT(Beilage) zu berichten. Bei entsprechendem Interesse bitten wir Euch um direkte Kontaktaufnahme mit Melanie.

T: 0664/1110300, E-Mail: mkargl@aon.at

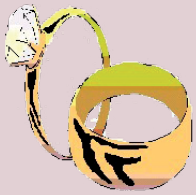
12. Personenstandsfälle

Wir gratulieren den Neugeborenen und beglückwünschen deren Eltern:

Greta Maria Tscholl, geb. am 21.06.2018
des Stefan und der Rebecca Tscholl, Danöfen 109b

Emma Dönz, geb. am 27.09.2018
des Anton und der Eva Dönz, Stuben 25

Jana Tschohl, geb. am 30.10.2018
der Jaqueline Schreiber und des Andreas Tschohl, geb. am 30.10.2018



Wir gratulieren den Neuvermählten und wünschen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg:

Joco Arsenic und Sanja Lazarevic, Klösterle 83c
Melanie Mathies und Dominic Errath, Klösterle 82e
Patrick Brändle und Sabrina Ansorge, Klösterle 49a
Nadine Weber und Rene Grießl, Klösterle 66b
Enrico Nötzold und Stefanie Meisel, Klösterle 89
Marcel Roßdeutscher und Ljiljana Gajic, Langen am Arlberg 33

Wir gedenken der Verstorbenen und entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid:

Kessler Ernst	Klösterle 95	verstorben am 19.07.2018
Fritz Elwina	Klösterle 49a	verstorben am 20.10.2018
Jochum Erna	Langen 26	verstorben am 22.11.2018

13. Hohe Geburtstage

JÄNNER

Kurzamann Reinhard	06.01.1948	Klösterle
Mathies Rudolf	14.01.1932	Stuben
Burtscher Gebhard	20.01.1934	Klösterle
Bacsila Christa	30.01.1948	Langen

FEBRUAR

Schmid Sofie	05.02.1926	Langen
Frainer Erika	05.02.1944	Klösterle
Neururer Herta	06.02.1928	Klösterle
Müller Isidor	20.02.1946	Klösterle
Sutterlüty Wendelin	21.02.1943	Klösterle
Walch Peter	23.02.1947	Stuben
Pichler Heinrich	27.02.1925	Stuben
Salzgeber Josef	28.02.1929	Klösterle

MÄRZ

Hartmann Ida	01.03.1934	Danöfen
Baumann Gerhard	01.03.1945	Danöfen
Bitschnau Mathilde	03.03.1932	Klösterle
Wolf Gretl	05.03.1937	Stuben
Kammerlander Günther	06.03.1947	Klösterle
Margreitter Maria	07.03.1929	Danöfen
Fritz Wilmar	08.03.1940	Klösterle
Albrecht Herlinde	17.03.1939	Klösterle
Stepan Wolfgang	20.03.1947	Klösterle
Salzgeber Anton	22.03.1931	Klösterle
Brändle Sigrid	24.03.1942	Stuben
Fritz Karl-Heinz	26.03.1942	Klösterle
Salzgeber Irma	27.03.1934	Klösterle
Fritz Burgi	29.03.1948	Danöfen

APRIL

Neßler Günther	03.04.1947	Danöfen
Dönz Inge	15.04.1938	Stuben
Mathies Willi	15.04.1942	Stuben
Nikolussi Erich	17.04.1927	Klösterle
Santer Reinelde	20.04.1934	Langen
Günster Bruno	21.04.1935	Klösterle
Morscher Georg	24.04.1937	Klösterle
Strolz Peter	25.04.1946	Klösterle
Walch Roland	26.04.1941	Stuben

MAI

Perzl Gertrud	07.05.1937	Klösterle
Wolf Anton	08.05.1944	Stuben
Bacsila Konstantin	11.05.1938	Langen
Fritz Luisa	14.05.1930	Klösterle
Begnini Egon	18.05.1934	Stuben
Nikolussi Rosa	19.05.1933	Danöfen
Ganserer Willi	22.05.1942	Klösterle
Frainer Otto	25.05.1937	Langen
Kirchler Dieter	25.05.1947	Klösterle

JUNI

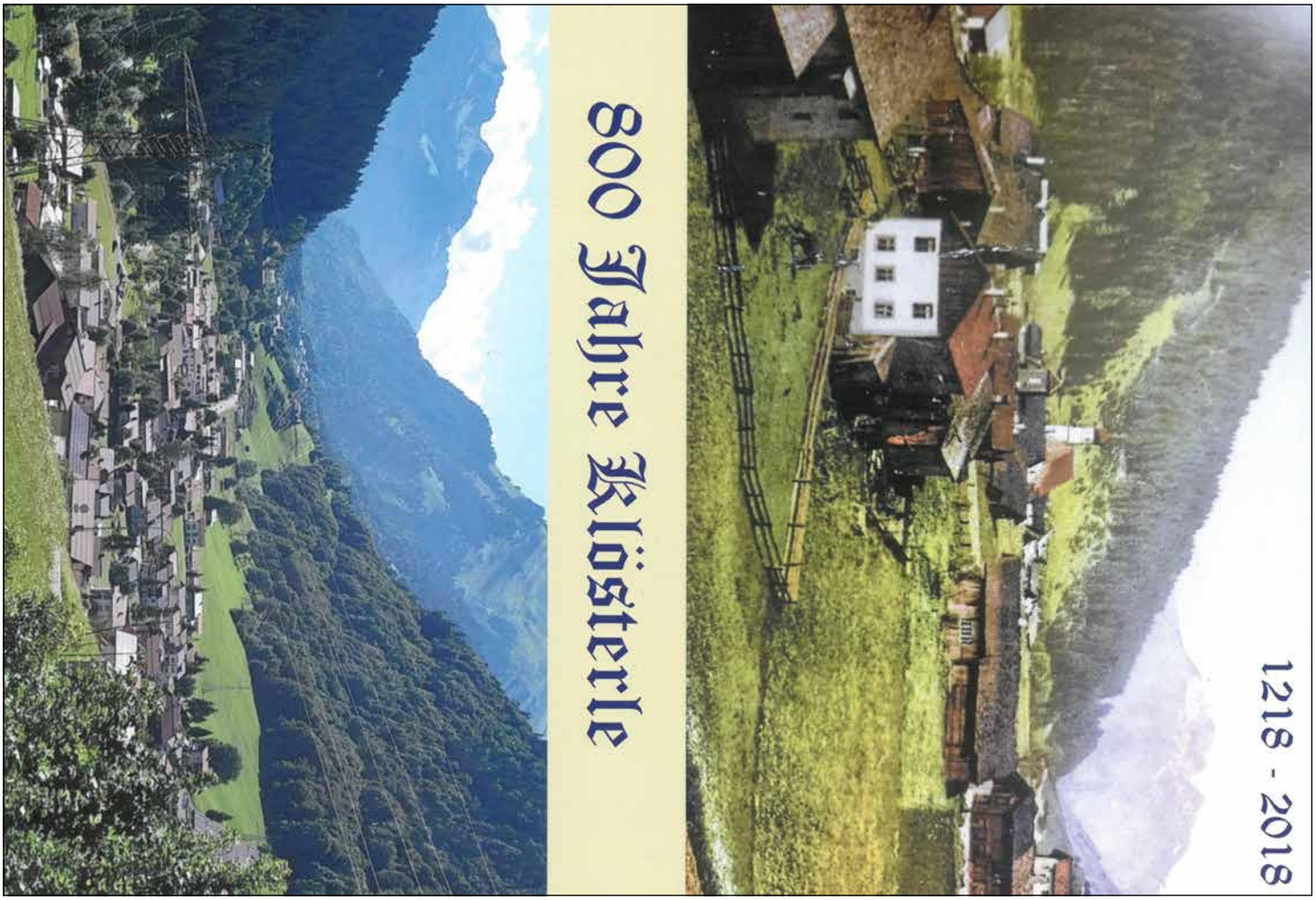
Fritz Karl	09.06.1923	Klösterle
Frainer Johanna	09.06.1943	Langen
Tschohl Renate	12.06.1939	Klösterle
Mathies Lydia	20.06.1925	Klösterle
Wolf Eva	25.06.1944	Stuben

BENEFIZKONZERT

VON UND MIT MARKUS WOLFAHRT
UND DEM KLOSTERTALER KINDERCHOR

29. Dezember 2018, 20:00 Uhr
Pfarrkirche Wald am Arlberg

Unter dem Motto „Alpynia Weihnacht 2018“ ist Markus Wolfahrt in seiner Heimat zu Gast. Die Besucher dürfen sich kurz vor dem Jahreswechsel auf ein besinnlich stimmungsvolles Konzert mit sanften Flügelhornklängen freuen. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Krankenpflegeverein Klostertal-Arlberg zugute.



Cover-Seiten